

Manchmal

Manchmal, wenn es chaotisch wird ...

macht.vergänglich



Interpretation von Psalm 49

Der Mensch bleibt nicht in seiner Macht; er gleich dem Vieh,
das verstummt.

Lass Dich nicht beirren, wenn einer mächtig wird und die Macht
seines Hauses sich mehr.

Denn im Tod nimmt er das alles nicht mit; seine Macht steigt
nicht mit ihm hinab.

Preist er sich im Leben auch mächtig und sagt zu sich: „Man hofiert dich, weil du so mächtig bist“,

so muss er doch zur Schar seiner Väter hinab, die das Licht nie mehr erblicken.

Der Mensch in Macht, doch ohne Einsicht, er gleicht dem Vieh das verstummt!

Gerd Wittka, nach Psalm 49

Ich finde solche Interpretationen sehr tröstlich, gerade auch im Hinblick von Kriegstreibern, Kriegsverbrechern und Despoten wie Putin und Konsorten.

Jeden Tag neu ... beten

Ich möchte werben für dieses Schriftwerk, weil es mich selber gut durch viele Jahre begleitet und mein theologisches Denken und meine Spiritualität bis auf den heutigen Tag immer wieder neu bereichert.

Beten

Auf der Suche, mein Beten wirklich zu ‚meinem‘ Gebet werden zu lassen, damit die Wortes des Gebets nahe bei meinen Gedanken, meiner spirituellen Sehnsucht ist, habe ich mehr und mehr das „TE DEUM“ als adäquaten ‚Ersatz‘ für das offizielle Stundengebet der Kirche für mich ent-deckt.

Viel zu tun – viel zu beten

Über das Gebet in Zeiten von Stress und vielen Herausforderungen

Eher suchen anstatt finden

Glaube ist ...